

I. Grundlagen und Wissenschaftsentwicklung

1. Einführung und Begriffsbestimmung 15

1.1. Die Rolle der Orthographie in der Gesellschaft 15

1.1.1. Aufkommen und Ausbildung der geschriebenen Sprache 15

1.1.2. Orthographie und Sprachkultur 17

1.2. Geschriebene Sprache und Schreibung 21

1.2.1. Wesen und Funktionen der geschriebenen Sprache 22

1.2.2. Begriff und Funktionen der Schreibung 27

1.3. Begriff und Merkmale der Orthographie 30

1.3.1. Bestimmung der Orthographie 30

1.3.2. Zum Normbegriff 31

1.3.3. Merkmale der Orthographie 33

1.4. Zur orthographischen Regel 40

1.4.1. Zum Regelbegriff in der Sprachwissenschaft 40

1.4.2. Inhalt und Gestaltung orthographischer Regeln 42

1.4.2.1. Zu den Regeltypen und ihren hierarchischen Beziehungen 42

1.4.2.2. Zum orthographischen Regelwerk als Gefüge genereller Regeln 48

2. Zur Stellung der geschriebenen Sprache und Orthographie in der neueren Linguistik 55

2.1. Die Junggrammatiker und Ferdinand de Saussure 56

2.2. Baudouin de Courtenay und seine Nachwirkung in der russischen Sprachwissenschaft 58

2.3. Prager Schule 60

2.4. Kopenhagener Schule 62

2.5. Amerikanischer Strukturalismus 65

2.6. Germanistische Sprachwissenschaft 68

II. Systematische Darstellung

3. Die Stellung der graphischen Ebene im System der Standardsprache 73

- 3.1. Aufbau des Systems 73
 - 3.1.1. Überblick 73
 - 3.1.2. Semantische Ebene 75
 - 3.1.3. Phonologische Ebene 77
 - 3.1.4. Graphische Ebene 77
 - 3.1.5. Morphematische Ebene 79
 - 3.1.6. Lexikalische Ebene 79
 - 3.1.7. Syntaktische Ebene 80
 - 3.1.8. Textebene 81
 - 3.1.9. Zur stilistischen Differenzierung 81
 - 3.1.10. Zur Systemdynamik (Zentrum – Peripherie) 82
- 3.2. Orthographische Prinzipien 84
 - 3.2.1. Begriffsbestimmung 84
 - 3.2.2. Übersicht über die orthographischen Prinzipien 87
 - 3.2.3. Vergleich mit anderen Auffassungen 93

4. Die Beziehungen von graphischer und phonologischer Ebene 98

- 4.1. Das phonematische Prinzip und sein Geltungsbereich 98
 - 4.1.1. Phonem und Graphem 98
 - 4.1.1.1. Phonembegriff 98
 - 4.1.1.2. Graphembegriff 102
 - 4.1.2. Phonem-Graphem-Beziehungen in deutschen Wörtern 107
 - 4.1.2.1. Phonographeme der Vokale 109
 - 4.1.2.2. Phonographeme der Konsonanten 114
 - 4.1.2.3. Übersicht über die Phonem-Graphem-Beziehungen 119
 - 4.1.3. Phonem-Graphem-Beziehungen in Fremdwörtern 119
- 4.2. Das syllabische Prinzip und sein Geltungsbereich 127
 - 4.2.1. Funktion und Grundlagen der Worttrennung 129
 - 4.2.2. Zur Entwicklung der Worttrennung am Zeilenende 132
 - 4.2.3. Regelung und Probleme der Worttrennung 134
- 4.3. Das intonatorische Prinzip und sein Geltungsbereich 142

5. Die Beziehungen von graphischer und semantischer Ebene 146

- 5.1. Das morphematische Prinzip und sein Geltungsbereich 146
 - 5.1.1. Wesen und Funktion des morphematischen Prinzips 146
 - 5.1.2. Zum Begriff des Morphems 149

- 5.1.3. Auswirkungen des morphematischen Prinzips in der orthographischen Regelung 151
- 5.2. Das lexikalische Prinzip und sein Geltungsbereich 160
 - 5.2.1. Getrennt- und Zusammenschreibung 162
 - 5.2.1.1. Funktion und Grundlagen der Getrennt- und Zusammenschreibung 162
 - 5.2.1.2. Zur Entwicklung der Getrennt- und Zusammenschreibung 164
 - 5.2.1.3. Regelung und Probleme der Getrennt- und Zusammenschreibung 166
 - 5.2.1.3.1. Grundsätze der bisherigen Regelung 166
 - 5.2.1.3.2. Grundsätze der Neuregelung 169
 - 5.2.1.3.3. Teilbereiche der Getrennt- und Zusammenschreibung 173
 - 5.2.2. Schreibung mit Bindestrich oder Apostroph 181
 - 5.2.2.1. Der Bindestrich 181
 - 5.2.2.1.1. Der Erläuterungsbindestrich – Funktion und Regelung 182
 - 5.2.2.1.2. Der Ergänzungsstrich – Funktion und Regelung 184
 - 5.2.2.2. Der Apostroph 185
 - 5.2.3. Groß- und Kleinschreibung von Wörtern und Wortgruppen 187
 - 5.2.3.1. Funktion der Großschreibung 187
 - 5.2.3.2. Zur Entwicklung der Großschreibung 189
 - 5.2.3.3. Die Regelung der Groß- und Kleinschreibung 195
 - 5.2.3.3.1. Substantivgroßschreibung 196
 - 5.2.3.3.2. Eigennamengroßschreibung 212
 - 5.2.3.3.3. Großschreibung fester nominaler Wortgruppen 217
 - 5.2.3.3.4. Großschreibung von Anredepronomen 221
 - 5.2.4. Zur Schreibung der Abkürzungen 221
- 5.3. Das syntaktische Prinzip und sein Geltungsbereich 227
 - 5.3.1. Begriffsbestimmung der Interpunktion 228
 - 5.3.2. Zur historischen Entwicklung der Interpunktion 229
 - 5.3.3. Bedeutungsbezüge der Interpunktion 230
 - 5.3.4. Allgemeine Funktion der Satzzeichen 232
 - 5.3.5. Regelung und Probleme der Interpunktion 234
 - 5.3.5.1. Übersicht 234
 - 5.3.5.2. Satzschlusszeichen 235
 - 5.3.5.3. Satzmittezeichen 238
 - 5.3.5.4. Paarige Satzzeichen 245
 - 5.3.6. Großschreibung am Satzanfang 254
- 5.4. Das Textprinzip und sein Geltungsbereich 255
 - 5.4.1. Zur Textbedeutung 256
 - 5.4.2. Die graphische Textform 260
 - 5.4.3. Die Beziehungen von Textbedeutung und Textform 263

- 6. **Zum stilistischen Aspekt der Schreibung** 267
- 6.1. Zur Entwicklung der stilistischen Differenzierung 267
- 6.2. Stilistische Differenzierung in der Schreibung der gegenwärtigen Standardsprache 268
 - 6.2.1. Rahmenbedingungen 268
 - 6.2.2. Schriftgrad und Schriftart 268
 - 6.2.3. Phonem-Graphem-Beziehungen 270
 - 6.2.4. Groß- und Kleinschreibung 271
 - 6.2.5. Getrennt- und Zusammenschreibung 273
 - 6.2.6. Interpunktion 273
 - 6.2.7. Emoticons 275

III. **Entwicklungsprobleme**

- 7. **Orthographiegeschichtlicher Abriss** 277
- 7.1. Zur Herausbildung und frühen Entwicklung der deutschen Graphie 277
 - 7.1.1. Vorgeschichte der deutschen Graphie: Antike Traditionen der Verschriftung des Germanischen 277
 - 7.1.2. Die althochdeutsche Zeit (ca. 700 bis ca. 1050): Anfänge deutscher Schreibsprachen 280
 - 7.1.3. Die mittelhochdeutsche Zeit (ca. 1050 bis ca. 1350): Ausbau volkssprachiger Schriftlichkeit 284
 - 7.1.4. Frühes Frühneuhochdeutsch (ca. 1350 bis ca. 1500): Anfänge moderner schriftlicher Kommunikation 288
- 7.2. Der Entwicklungsprozess der deutschen Orthographie vom 16. bis 18. Jahrhundert 291
 - 7.2.1. Das 16. Jahrhundert 291
 - 7.2.1.1. Die Anfänge der Kodifizierung 291
 - 7.2.1.2. Zum Verhältnis von Schreibgebrauch und Kodifikation und zum Einfluss der Drucker 298
 - 7.2.1.3. Die Rolle Luthers 300
 - 7.2.1.4. Ausblick: Zunehmende Wirksamkeit des semantischen Grundprinzips 303
 - 7.2.2. Das 17. Jahrhundert 303
 - 7.2.2.1. Die sprachliche ›Laboratoriumssituation‹ des Barock 303
 - 7.2.2.2. Zur Suche nach orthographischen Leitlinien 305
 - 7.2.2.3. Entwicklung des Gebrauchs und der Normen 309
 - 7.2.3. Das 18. Jahrhundert 310
 - 7.2.3.1. Zum Aufschwung der Regelungsbemühungen 310
 - 7.2.3.2. Die Stränge der orthographischen Regelung 311
 - 7.2.3.3. Zur Entwicklung der Schreibnorm 320

- 7.3. Die Herausbildung einer einheitlichen deutschen Orthographie im 19. Jahrhundert 321
- 7.3.1. Ausgangssituation im 19. Jahrhundert 322
- 7.3.2. Auseinandersetzungen um eine einheitliche Orthographie 325
- 7.3.3. Durchsetzung der Einheitsorthographie 331

- 8. **Spezifik und Entwicklung des deutschen Orthographiewörterbuches** 341
- 8.1. Begriffsbestimmung des Rechtschreibwörterbuches 342
- 8.1.1. Funktion 342
- 8.1.2. Struktur 343
- 8.1.3. Typologie 347
- 8.2. Zur Geschichte des deutschen Orthographiewörterbuches 349
- 8.2.1. 17. und 18. Jahrhundert 349
- 8.2.2. 19. Jahrhundert 351
- 8.2.3. 20. Jahrhundert 353
- 8.3. Die Rolle des Dudens bei der Kodifizierung der deutschen Orthographie 355
- 8.3.1. Entwicklung, Aufgabe und Wirkung des Wörterbuches vor 1901 356
- 8.3.2. Die Widerspiegelung der Beschlüsse von 1901 in DUDENS Wörterbüchern 359
- 8.3.3. Die Entwicklung des Dudens bis zur Gegenwart 361

- 9. **Bemühungen um eine Reform der deutschen Orthographie im 20. Jahrhundert** 364
- 9.1. Begriff, Ziele und Bestimmungsfaktoren einer Orthographiereform 365
- 9.2. Entwicklung der Reformvorschläge 370
- 9.3. Entstehung und Einführung der Neuregelung von 1996 382

- IV. **Leseprozess und Orthographierwerb**
- 10. **Zur Perzeption geschriebener Sprache** 391
- 10.1. Problemstellung 391
- 10.2. Aufnahme und Verarbeitung sprachlicher Information 393
- 10.3. Das Lesen als psychophysische Leistung 396
- 10.4. Zur Entwicklung des stillen und lauten Lesens 398
- 10.5. Rationelles Lesen 401

- 11. **Probleme des Erwerbs der Orthographie** 404
 - 11.1. Schreiben und Rechtschreiben 404
 - 11.2. Prozesse der Aneignung der Rechtschreibung 406
 - 11.2.1. Die Entwicklung von Rechtschreibstrategien 406
 - 11.2.2. Rechtschreiben – Rechtschreibkönnen 410
 - 11.2.3. Aneignung und Vermittlung 415
 - 11.2.3.1. Viel bewusstes Schreiben 415
 - 11.2.3.2. Einsichten in die Strukturiertheit sprachlicher Einheiten 416
 - 11.2.3.3. Spezifisches Rechtschreiblernen 418
 - 11.3. Der Erwerb der grundlegenden Regelungen der deutschen Orthographie 420
 - 11.3.1. Singuläre Wortschreibungsregelungen 420
 - 11.3.2. Regelung der Phonem-Graphem-Beziehungen 422
 - 11.3.3. Regelung der graphischen Morphemformkonstanz 426
 - 11.3.4. Regelung der Groß- und Kleinschreibung 429
 - 11.3.5. Regelung der Getrennt- und Zusammenschreibung 431
 - 11.3.6. Regelung der Zeichensetzung 434

Literaturverzeichnis 437

Stichwortverzeichnis 463